CHRONIK

Unser jetziges Schulgebäude, Standort Groß Sierning, wurde 1983 unter BGM Ferdinand Hierner seiner Bestimmung übergeben.

Über die genaue Entstehung der alten Schule in Haunoldstein ist in den Archiven nichts zu finden.

Die ersten sicheren Berichte stammen aus einer Visitationstabelle des Stiftes Melk. Pater Rupert Helm wurde zum Visitator des Dekanates Loosdorf ernannt und hat am 18. Mai 1780 zum ersten Mal die Schule Haunoldstein visitiert. Das Schulhaus war ein ebenerdiges Häuschen neben dem Pfarrhof und wurde 1824 aufgestockt. 1860 besuchten 46 Kinder den Vormittags- und 45 Kinder den Nachmittagsunterricht. 1866 wurde das Schulparonat, das die Grafen zu Mitterau ausübten, erneuert und die Rechte und Pflichten genau festgelegt. Zum Schulsprengel Haunoldstein gehörten neben der Ortsgemeinde Haunoldstein auch die Dörfer Rohr, Rannersdorf, Doppel und Obermitterau.

1886 wurde die Schule zweiklassig mit 122 Schülern.

1945 wurde die Schule mit fremden Soldaten und Flüchtigen besetzt. Das Gebäude wurde ausgeplündert. Die alte Schule diente später als Vereinslokal, mehrere Jahre lang beherbergte sie auch eine Gruppe unseres Kindergartens.